



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

369 (12.8.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-87624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-87624)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postlinie eingetragen unter
Nr. 2521.
Abonnement:
70 Pf. monatlich.
Beleglohn 20 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag Nr. 2. 25 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonet-Zeile . . . 20 Pf.
Ausschlägige Inserate . . . 25
Die Rahmen-Zeile . . . 60
Eingel. Nummern . . . 5

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377.

(III. Jahrgang.)

Expedition: Nr. 218, Druckerel: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Post-Nr. 815.

E 6, 2 Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. **E 6, 2**

Verantwortlich für Politik
Dr. Paul Dörms,
für den lokalen und prov. Theil:
H. E. Karl Apfel,
für Theater, Kunst u. Feuilleton:
Oberhard Buchner,
für den Inseratenteil:
Karl Apfel,
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei, (Erlbe Mannheim)
Typograph. Anstalt.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Anmütlich in Mannheim.

Nr. 369. Montag, 12. August 1901. (Mittagsblatt.)

Trauerfeier für die Kaiserin Friedrich. Die Ueberführung der Leiche

Der Kaiserin Friedrich, von Schloß Friedrichshof nach der Kirche in Cronberg, erfolgte am Samstag Abend. Cronberg, die sonst so friedliche Ortschaft, gleicht einem Kriegslager. Husarenpatrouillen durchziehen die Straßen, die Infanterie rückt aus ihren Quartieren, in strammem Schritt wird der Sammelplatz erreicht. Die große Sperte beginnt; hier und da eine kleine Lücke für besonders legitimierte Passanten, aber im Ganzen eine auf das Engste gezogene Kilometerlange Abperrung durch das Militär. Die Sancti-Johannis-Kirche wird auf das Strengste bewacht, Niemand erhält Einlaß, selbst die besonderen Eintrittskarten erweisen sich als machtlos. Demnach strahlen bereits 25 elektrische Flammen ihr Licht aus. In aller Eile ist eine provisorische Leitung gelegt worden. In den Straßen, deren Häuser trüben Trauerschmuck tragen, und in denen mit Flor umschlungene Mästen aufgestellt sind, herrschte schon am Nachmittag ein überaus reges Treiben, das gegen Abend noch zunahm. Aus den benachbarten Ortschaften und Städten, namentlich aus Frankfurt a. M. und Homburg b. d. Höhe, sind zahlreiche Vereine und Korporationen eingetroffen, die hinter dem von dem 80. Infanterie-Regiment gebildeten Skordon Aufstellung nahmen. Am Eingange der Stadt sind vier Obelisk erbaut, auf denen Fahnen brennen. Um 9 1/2 Uhr wurde der Sarg mit der sterblichen Hülle der Kaiserin Friedrich unter Blodengeläute aus dem Schloß getragen. Der Leichenzug setzte sich alsbald in Bewegung und erreichte um 10 Uhr die Stadt. Vor dem Zuge und an der Seite marschierten Soldaten mit aufgespiztem Seitengewehr und neben diesen etwa 100 Fackelträger. Der Sarg wurde von 36 Unteroffizieren des 80. Infanterie-Regiments, die sich zu je 12 Mann ablösten, getragen. Hinter dem Sarge schritt allein der Kaiser, dann die Prinzen und das übrige Trauergeloge. In den engen Straßen Cronbergs bewegte sich der Zug durch das Spalier zu der alterthümlichen Kirche. Die Einweihung waren an den Hausthüren und an den Fenstern versammelt. Der Kirche gegenüber stand die erste Kompanie des 80. Regiments mit den Fahnen und der Musik als Ehrenwache. Die Glocken läuteten; das Innere der Kirche war hell erleuchtet und von dem Duft der dort niedergelegten Kränze erfüllt. Am Eingange hatten der Oberhofprediger D. Dr. Drxander, der Ortsgemeindeführer und die Vertreter der Stadt Aufstellung genommen. In der Altarnische war ein Purpurteppich ausgebreitet, zu welchem ein Doppelposten stand, während zu den Seiten vier Offiziere des 80. Regiments die Ehrenwache hielten. Um 10 Uhr 15 Minuten nach der Zug, die Geistlichkeit schritt ihm voran in die Kirche, der Kaiser, die kaiserlichen Prinzen, die Fürstlichkeiten und der Reichskanzler folgten. Nachdem der Sarg vor dem Altare niedergelegt worden war, hörten die Glocken auf zu läuten. Der Kaiser trat vor den Sarg, Oberhofprediger D. Dr. Drxander sprach ein tiefes Gebet, verlas das Schriftwort: „Aus der Tiefe rufe ich Herr zu dir“ und segnete die Leiche ein. Der Kaiser trug zum Gebete am Sarge nieder, die Anwesenden folgten dem Beispiele. Nach dem Gebete legte der Kaiser einen Kranz auf dem Sarge nieder und verließ dann die Kirche, um alsbald nach Homburg zurückzukehren.

Das Königspaar von England

Lehner Prinzessin Victoria, Prinz Nicolaus von Griechenland und Gefolge, sowie der Botschafter Loessel, welcher bis Frankfurt

furt entgegen gefahren war, trafen gestern Vormittag in Homburg ein. Auf dem Bahnhofe hatte eine Ehrenwache des 80. Regiments mit Fahnen Aufstellung genommen. Ferner waren anwesend der Kaiser, die Kaiserin, die drei ältesten Söhne, alle Damen und Herren der Umgebung des Hauptquartiers, der Reichskanzler und Graf Waldersee. Die Majestäten begrüßten sich herzlich. Nach der Vorstellung des Gefolges erfolgte ein Abscheiden der Front und Vorbeimarsch in Sectionen. Dann geleitete das Kaiserpaar das Königspaar in das Parkhotel. Der Kaiser in englischer Uniform fuhr mit der Königin, der König in der Uniform der Garde-Dragoonen mit der Kaiserin, der Kronprinz mit Prinzessin Victoria und Graf Waldersee. Die hohen Herrschaften wurden mit Hochrufen begrüßt, behauptet Wolffs Bureau.

Gottesdienst in der Cronberger Kirche.

Große Menschenmengen erwarteten schweigend die Anfahrt der Fürstlichkeiten zu der Trauerfeierlichkeit. Vom Schloß Friedrichshof bis zur Kirche in Cronberg bildete Militär Spalier. In der Kirche ist es still und kühl. In der Nische des Altars steht, von Kränzen bedeckt, der Sarg. An den Wänden zwischen den alterthümlichen Bildern sind gleichfalls Kränze aufgehängt. Unbeweglich standen die Offiziere der verschiedenen Regimenter der Kaiserin, welche die Ehrenwache hielten, sowie die Unteroffiziere mit den Fahnen des achtzigsten Regiments. Hofmarschall Reichsgraf empfing die Trauergemeinde und die Deputationen der Regimenter der Kaiserin, welche mit umflorten Schärpen und Goldstickereien eintrafen. Dann folgte der Hofstaat der Kaiserin Friedrich und Gefolge, die allerhöchsten und höchsten Herrschaften, die Spitzen der Ortsgemeinde, der Reichskanzler, der Justizminister Schönstedt, und der englische Botschafter Loessel. Punkt 4 Uhr trat der Hof, der Kaiser in der Uniform des 2. Leibhussaren-Regiments, die Kaiserin, der König und die Königin von England, der Großherzog und die Großherzogin von Baden, der Kronprinz, die Prinzen Eitel Friedrich, Albrecht, August Wilhelm und Oskar, sowie die übrigen hier anwesenden Fürstlichkeiten ein und nahmen hinter dem Sarg in der Altarnische Platz, während die Orgel leise spielte. Der Berliner Domchor intonirte darauf das Lied: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.“ Die Gemeinde sang: „Jerusalem, du hochgebaute Stadt.“ Oberhofprediger D. Drxander sprach das Gebet. Abdann sang der Domchor das Lied: „Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.“ Während des Gebetes traten die Prinzen August Wilhelm und Oskar in Helm mit Haardusch und Prinz Albrecht in Marineuniform mit gegogenen Degen vor, nahmen Aufstellung neben der Ehrenwache und standen unbeweglich am Fußende des Sarges, während der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich zu Häupten des Sarges neben dem Oberhofprediger D. Drxander Aufstellung nahmen. Darauf sprach Legation ein Gebet, in welchem er der Kaiserin Friedrich gedachte, die mit reichen Gaben geschnitten und für ihren Beruf ausgerüstet beglückt und beglückend an der Seite des Gatten gelebt habe, gedachte des hohen Dulders und der schweren Leiden und Prüfungen der hohen Frau, alsdann nahm er die Einsegnung vor. In diesem Augenblick präsentirten draußen die Truppen, Trommelwirbel und Trompetenparade brang in die Kirche. Der Domchor sang: „Wenn ich einmal soll scheiden“ und die Gemeinde: „Erscheine mir zum Schilde.“ Nach dem „Vater-Unser“

und dem Segen erklangen die wundervollen Stimmen des Domchors zu: „Sei getreu bis in den Tod“, während wiederum Trommelwirbel und Commandoruf von draußen erscholl. Die Truppen hielten präsentirte. Nach der Feierlichkeit begaben sich Fürstlichkeiten zu Wagen nach Homburg und Friedrichshof. In dem ersten Wagen sahen die Kaiserin und die Königin von England, im zweiten Wagen der Kaiser und der König von England, im dritten der Großherzog und die Großherzogin von Baden.

Die Traueransage

Für diese Leichenseier hatte folgenden Wortlaut: „Anfrage zur Beilegung der sterblichen Einsegnung der Leiche Ihrer hochseligen Majestät, der Kaiserin und Königin Friedrich in der Kirche zu Cronberg am Sonntag, den 11. August 1901, Nachmittags 4 Uhr, Versammlung 1/4 Uhr, Anzug für Damen in tiefer Trauer, für Herren vom Militär Paradeanzug, für Herren vom Civil große Uniform mit den Allerhöchsten vorgeschriebenen Trauerabzeichen. Schloß Friedrichshof, 10. August 1901. Auf Allerhöchsten Befehl Friedrich von Welfsch.“

Der Kaiser hat dem Vorstehenden zur Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Cronberg, die Mittheilung zugehen lassen, daß die Einweihung des Denkmal nicht verschoben, sondern programmäßig am 18. Oktober erfolgen soll.

Die englischen Flottenmanöver.

Die Engländer, die aus Patriotismus an die Vorzüglichkeit der Seestreitkräfte ihres Landes glauben, werden aus dem Ergebnisse der diesjährigen Flottenmanöver nur schwache Rabung für ihr Vertrauen zu ziehen vermögen. Der Umstand allein, daß das Angriffsgeschwader (oder K-Flotte genannt) den Sieg davontrug, hat enttäuschend gewirkt. Die angreifende K-Flotte (worunter man sich also z. B. die französische Flotte vorstellen kann) bestand aus dem regulären britischen Kanalgeschwader nebst einigen Hilfschiffen, und zählte acht Schlachtschiffe, zwölf Kreuzer und neun Torpedobootzerflörer. Seine Hauptoperationsbasis bildete Irland, es befand sich außerdem im Besitze der Scilly-Inseln und der Inseln des Azoren-Archipels. Sein Befehlshaber war Admiral Wilson. Das Verteidigungsgeschwader (oder B-Flotte) unter Admiral Sir Gerard Noel bestand aus zwölf Schlachtschiffen, dreizehn Kreuzern und neun Torpedobooten — mit seinen Hauptoperationsbasen in Portsmouth, Portland und Plymouth. Die Vorbereitungen waren, im großen Ganzen genommen, ungefähr die, die im Kanal in einem Kriege mit Frontreich vorlägen, nur mit dem Unterschied, daß im wirklichen Kriegsfall das Verteidigungsgeschwader ungefähr doppelt so stark wäre, wie die bei den Manövern verwandte B-Flotte. Nach Ausbruch der Feindseligkeiten am 20. Juli führten die beiden Geschwader allerlei, sich auf große Entfernungen erstreckende Bewegungen aus, deren Bedeutung dem Augeingeweihten nicht recht klar wurde. Erst am 1. August kam es zu einem ersten Zusammenstoß. Aber obwohl im Ganzen wenig gekämpft wurde, fanden doch zahlreiche Unfälle auf beiden Seiten statt, namentlich unter den schwachgebauten Torpedobootzerflörern, die leicht verletzlich sind. Das „aufregende“ Ergebnis des Kampfes vom 1. August aber war, daß die Flotte von Alderney durch das Angriffsgeschwader unter Admiral Wilson aufgehoben und der größte Theil des Blockadegeschwaders ge-

In der Fabrik. Erzählung von W. v. d. Wähle. (Kochbuch verboten.)

(Fortsetzung.)
„Ich hab' die Zeitung letzte Woche nicht gelesen,“ sagte Hank, „aber ich weiß nicht, wie Schneider und Goldstein dazu kommen. Herr Paulsen hat doch das Patent.“
„Wahrscheinlich haben sie eine neue Erfindung gemacht.“
Ein mitleidiger Blick streifte den Reuling. „Da kennen Sie die Leute schlecht, wenn Sie meinen, die machen eine nur einigermaßen taugliche Erfindung und posantieren ihren Namen wie gleich in alle Welt aus. Warum kriecht der Herr, der Reising, denn noch alle Tage hier im Comptoir herum, wenn er nicht hofft, Herr Paulsen das Patent doch abzuschnüdeln.“
„Das heißt uns Herr nicht!“ meinte der eine Arbeiter mit Ueberzeugung.
„Ne, das heißt Herr Paulsen nicht,“ pflichtete der zweite sofort bei.
Der Werkmeister, sich plötzlich der sammelblonde Lehrling herbei. Der mit den weißen Händen schob er sich davon, denn er gewöhnte sich noch mit der Helle an den Schweiß und in die Schloßerei. Der Montierungsschuppen war den Anfängern noch nicht zugänglich. Was das Ziel des Schweißes betraf, so ihnen erst nach Jahr und Tag. Es stand der ehemalige Gymnasialist denn wieder geduldig auf seinem Tisch und mühte sich, einen eisenen Würfel ganz genau vierkantig zu schleifen. Das Ding mußte rein verfertigt sein, denn so oft er auch nach und nach immer wieder eine Seite etwas kleiner oder größer wie die andere, und die Feilerei konnte wieder von Neuem ansetzen. Ungeduldig stampfte er mit dem Fuß auf die Erde. Außerhalb der Fabrik lag ein großer Stein und die schweren Holzspannen nicht gewöhnt, hatten sich mit Blasen bedeckt und erinnerten recht

schmerzhaft daran, daß sie etwas sanfter behandelt zu werden wünschten.
Der Werkmeister, der eben vorüberging, sagte: „Ja, ja, Dannenberg, aller Anfang ist schwer. Na, Sie werden es auch schon gewohnt werden. Was jetzt noch noch thut, ist alles ungeländes Fleisch, das mich erst wegt; nachher wissen Sie nichts mehr davon.“
Diese Aussicht schien für Dannenberg nicht viel Verlockendes zu haben, er schaute trübselig zum Fenster hinaus. Wohlthätig verflüchtete sich seine Blicke. Witz, was war das für ein hübscheres Mädchen, das da den schamigen Häutchen herunter und auf die Fabrik zulaut. Vorn an der Straße lag das Paulsen'sche Wohnhaus, dahinter der Garten. Seitwärts vom Garten, ein Ende von der Hauptstraße entfernt, lag die Fabrik, an der Rückseite vom Fleck begrenzt.
Das junge Mädchen, welches den Gang hinabkam, hatte eben die Affäre des Gartens links liegen lassen; sie wollte also zweifellos in die Fabrik selbst. Ein einfaches blaues Statuenkleid umschloß die mehr wie mittelgroße, frische Gestalt. Das Haar hing in zwei langen braunen Zöpfen über den Rücken, am Arm trug sie einen Korb, aus dem der Hals einer Kaffeeflasche verlockend herdrückte. Jetzt ging sie am Hauptgebäude vorbei gerade zu auf die Schmelze. Vom Kirchthum schlug es vier, nach und fern tönten die Dampfpeifen, es war Besperzeit.
Als Dagemeister schmeitete eben mit doppelter Wucht seinen Hammer nieder und ließ ihn dann mit behaglichem Amurren zu Boden sinken, da sah er das Mädchen über den Weg kommen.
„Kor!“ schrie er mit seiner mächtigen Stimme den Sohn an, denn bei dem allgemeinen Getöse war wenig zu verstehen. „Kor!“ lächelte dem gornisch, was kummt?“
Kor lächelte, daß seine Zähne wie zwei weiße Reiben in dem behäuteten Gesicht erschienen, und streckte seine breite Brust aus.
„Das 's aber nett, Ken“, daß Du mal selbst wieder das Besper bringst.“
Sie schlug lechzig in seine Hand ein, und man sah es dem lachenden Gesicht an, daß sie seine Freude über diesen Besuch theilte.

Der Baujunge hat gestern auf dem Wandbender Markt sich an Pfannman und Schmalzstücken den Magen verborgen, und liegt nun im Bett und heult,“ berichtete sie. „Tante wollte durchaus nichts davon wissen, daß ich den Korb selbst herbrachte, aber ich ging einfach damit ab.“
„Ja, Du bist ein Staatsdeern,“ lachte der Alte und legte seine Hand wohlgefällig auf das weiße, volle Haar. „Hast denn dem Onkel schon sein Theil in die Tischlerei gebracht?“
„Er guckt aus dem Keller, als ich vorbeiging, wenn er noch haben will, kann er ja aus seinem Bau herauskriechen.“ Peter Dagemeister schien selbst dieser Ansicht gewesen zu sein, er wandte eben auf der Wühlfläche auf und schlenderte der Schmelze zu. Ebenso groß wie sein Bruder, hatte er doch im Uebrigen nichts von dessen breiter, kräftiger Figur bekommen. Er war mindestens zehn Jahre jünger als der Schmelz, hielt sich aber immer etwas vornüber gebeugt, wogu wohl die gebückte Haltung beim Tischlern das Jährige beigetragen haben mochte. Sein Gesicht trug die Spuren großer Gutmüthigkeit, er gehörte entschieden zu den Menschen, von denen man sagt: sie sind aber doch so gut, weil man sonst eben nichts zu sagen weiß. Bei Peter Dagemeister war das auch nicht möglich, denn Alles, was in seinem Hause etwa gesagt werden mußte, sagte seine Frau. Sie hatte das Geld in die Ehe gebracht und hielt dafür, daß sie nun auch das Regiment haben müßte. Leider gehörte ihr aber Niemand wie der gute Peter. Ihre Kinder spielten ihr heimlich und öffentlich auf der Nase, die Nichte, die elternlos war und der Tante im Hause helfen sollte, war selbst, was man eine gute Partie nennt, und that, was sie wollte.
Der Schmelz, der mit seinem Pflegssohn im Hause des Bruders wohnte, schüttelte sich nach den Neben seiner Schwägerin wie ein Fubel, der in das Wasser gefallen ist, und dachte dann nicht mehr daran. Karl war überhaupt ein schwarzes Schaf, denn er sog immer mit Bene am selben Strang, also niemals an dem der Tante.
Es gehörte kein scharfer Blick dazu, um zu merken, daß Karl Dagemeister und Peter die ein Liebespaar waren, aber es werden wollten. Ihre Augen strahlten einander ganz unverhohlen in's

Jahrgang aus dem Civilstandsregister der Stadt Ludwigshafen.

Verheiratete:

- 1. Joh. Schäffer, Schanzeländer und Emma Roth.
2. Joh. Knoch, F. A. und Kath. Koch.
3. Karl Aug. Schäfer, Eisenarbeiter und Luise Sturm.
4. Joh. Köhler, F. A. und Marg. Beder.
5. Adolf Karl Hofmann, Schlosser und Kath. Wöhl.
6. Joh. Karl Vogt, I. Postexp. und Marg. Stephan.
7. Robert Ochs, Schlosser und Maria Weinacht.
8. Karl Faust, Schneider und Karol. Elfi, Waffenscheider.
9. Karl Emil Braun, Bierbrauer und Anna M. Kaufmann.
10. Karl Jul. Graf von Tauffkirchen zu Gultenberg auf Jörn, I. Hauptkammerassistent und Elfi Graf.
11. Joh. Schwan, Mag. Arb. und Maria Pauli, Hehl.
12. Joh. Jul. Dreber, Müller und Elfi, Loch.
13. Aug. Phil. Will, Tapez. und Kath. Cecil, Geisler.
14. Otto Klein, Kfz. Führer und Maria Brigel.
15. Karl Schütz, Dachdecker und Maria Magd. Fischer.
16. Joh. Phil. Veger, F. A. und Kath. Klein.
17. Joh. Rammach, Schneider und Kath. Wöhl.
18. Joh. Rippinger, Zimmermann und Sof. Faj.
19. Karl Wäfer, F. A. und Kath. Schulz.
20. Joh. Leisner, Stadtlanzk. und Maria Eva gen. Kath. Keller.
21. H. Dittler, Tagner und Kath. Schmitt.
22. Joh. Weger, F. A. und Marg. Lebr.
23. Joh. Wack, Heizer und Rosa Gromlich.
24. Friedr. Kubel, Elektriker und Kath. Kuller.
25. Joh. Wack, Heizer und Kath. Vorlauer.
26. Konr. Schloffer, Metzger und Maria Martha Elfi, Herrm. Schwarz.
27. Joh. Opremann, F. A. und Anna Maria Hebr.
28. Karl Joh. Hegerberg, Montagenmstr. und Emma Aug. Joh. Luise Kiese.

Getraute:

- 1. Leonh. Oberle, F. A. mit Anna Christ. Siefert.
2. Bernh. Grillberger, Steinbrucher mit Maria Köhler.
3. Phil. Köber, Schlosser mit Maria Klemm.
4. Ernst Aug. Meimeth, Fm. mit Kath. Barb. Margalith.
5. Joh. Otto Griesel, Schneider mit Luise Schmutz.
6. Karl Friedrich Werner, Maschinenführer mit Elfi, Karoline Schwanbach.
7. H. Hüter, F. A. und Elfi, Keller.

General-Anzeiger.

- 1. Joh. Klingel, Gemeindeführer mit Barb. Phil. Wöhrer.
2. Gust. Bl. Schloffer mit Marg. Wöhl.
3. Peter Freber, Bauhandwerker mit Sof. Föderl.
4. Peter Wöhl, Arbeiter mit Christ. Friederich.
5. Friedr. Wöhl, Jock, Küfer mit Maria Hebr.
Geburten:
31. Rich. Eugen, S. v. Rich. Jang, Schreiner.
28. Karl, S. v. Joh. Renner, Wirt.
29. Sofie Babette, T. v. Pet. Bed. Müller.
31. Red. Karl Guck, S. v. Herm. Förster, Buchdrucker.
30. Franz, S. v. Franz Wöhl, Magasinier.
28. Wilhelmina, T. v. Joh. Wöhl, Schaffner, Friseur.
30. Gottl. Christ, S. v. Gottl. Christ, Higer, Küfer.
31. Kath. T. v. Georg Dreher, Wirt.
31. Karl Fred., S. v. Karl Wöhl, Länderemeister.
28. Elfi, T. v. Jakob Koch, Schachm.
29. Georg, S. v. Rich. Geisler, F. A. Vorarbeiter.

- August.
2. Elfi, T. v. Friedrich Willard, Bureauclerk.
1. Gottl. Friedr., S. v. Gg. Friedrich Heisler, Müller.
1. Rosina, T. v. Ambr. Trunt, F. A.
1. Otto, S. v. Joh. Hagenbuch, Maschinenführer.
1. Emma, T. v. Konr. Neubauer, F. A.
1. Bernhard, S. v. Verah. Dombert, F. A.
4. Maria Eva, T. v. Joh. Jul. Friedrich, Schlosser.
4. Johanna, T. v. Mar. König, Kupferfchm.
4. Hugo, S. v. Joh. Offenloch, F. A.
4. Maria Elfi, T. v. Adam Blum, F. A.
4. Anna Mat., T. v. Christ. Ludwig Dörner, Tagner.
4. Elfi Mar., T. v. Joh. Wöhrer, F. A.
2. Joh., S. v. Jakob Steinel, Steinbohrer.
4. Marg., T. v. Gerh. Schöpperl, Maler.
2. Robert, S. v. Bened. Fieffe, Kleber.
3. Joh. Aug., S. v. Joh. Reich, Tagner.
3. Wilhelm, S. v. Ferd. Bornheim, Tagner.
2. Karl, S. v. Anton Karl Elmiger, Kupferfchmied.
4. Emil Karl, S. v. Karl Groß, Lokomotivführer.
2. Luise Marie, T. v. Joh. König, F. A.
3. Christine, T. v. Joh. G. G.
3. Kath. Franziska, T. v. Karl Lind, Schmied.
4. Maria Helena, T. v. Ludwig Anders, Maurer.
3. Wilha., T. v. Aug. Fieffe, Metzger.
6. Karl Math., S. v. Rich. Seeburger, Fuhrm.

- 2. Helena, T. v. Abel Limbach, Techniker.
5. Karl Wöhl, S. v. Joh. Jul. Wöhl, Arbeiter, Kaufmann.
7. Sofie, T. v. H. Heinrich, Schreiner.
4. Josef, S. v. Peter Kleber, Heizer.
6. Joha., T. v. Pet. Zimmermann, Viehhändler.
5. Ernst Paul Werner, S. v. Paul. Wöhl, Chemiker.
4. Franz Jos., S. v. Phil. Wöhl, F. A.
5. Marie Marg., T. v. Hugo Schöndel, Spengler.
6. Anna, T. v. Joh. Karl Lung, Roschmied.
4. Leonh., S. v. Phil. Schreiner, Metzger.
1. Anna, T. v. H. Kirchgänger, Tagner.
5. Kath. Frieda, T. v. Joh. Wöhl, Arbeiter, F. A.
3. August, S. v. Rich. Wöhl, Heizer.
4. Friedrich Karl, S. v. Karl Breitwasser, Lokomotivführer.
4. Maria Karol., T. v. Mar. Wöhl, F. A.
Geburten:
31. Joh. Berg, Tagner, 20 J. alt.

- August.
1. Gg. Ad. Moll, Tagner, 35 J. alt.
2. Friedrich, S. v. Friedr. Schupp, Schreiner.
1. Wilha., T. v. Joh. Hebbard, Speereihändler, 6 M. alt.
2. Maria Theresia Schmid, gewerbl., 19 J. alt.
2. Marg., T. v. Peter Wöhl, Zimmerm., 1 J. alt.
1. Joh. Ludw., S. v. Joh. Brödel, Kfz. Führer, 11 M. alt.
1. Josef, S. v. Pet. Seyfried, Roschmied, 1 J. alt.
2. Juliana Kitzinger geb. Wöhl, 20 J. alt.
1. Alfr. Emil, S. v. Josef Wöhl, Fuhrm., 9 M. alt.
2. Wilha., T. v. Friedrich Sebastian, Maurer, 4 M. alt.
2. Marg., T. v. Valent. Ries, Buchdrucker, 2 J. alt.
2. Friedrich, S. v. Phil. Herzog, Sternmacher, 4 M. alt.
4. Kath., T. v. Joh. Wöhl, Maschinenführer, 6 M. alt.
3. Emil Albert, S. v. Emil Wöhl, Schreiner, 5 M. alt.
5. Elfi, T. v. Ludwig Joh. Wöhl, 1 M. alt.
6. Maria Elfi, T. v. Emil Graf, Schneidermstr., 8 M. alt.
5. Georg Felsenbach, Fuhrunternehmer, 40 J. alt.
6. Wilhelm, S. v. Karl Wöhl, F. A., 1 J. alt.
5. Dr. Konrad Kemmerer, Lehrerschullehrer, 31 J. alt.
6. Gottl. Christ, S. v. Gottl. Christ, Higer, Küfer, 7 J. alt.
8. Bertha Lina, T. v. Joh. Wöhl, F. A., 4 J. alt.
8. Wilha., T. v. Joh. Wöhl, Wagnereier, 10 M. alt.
8. Bernhard, S. v. Joh. Schmiermann, Schreiner, 1 J. alt.
7. Ernst Joha., T. v. Gg. Adam Gims, F. A., 5 M. alt.
8. Emma, T. v. Valent. Eder, Schlosser, 6 M. alt.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung. Aufnahme von Wohnungen in der neuen Wohnanlage...

Liegenhaftversteigerung. In folgender Versteigerung wird am Montag, 19. August 1901, Nachmittags 3 Uhr...

Zwangs-Versteigerung. Dienstag, 13. Aug. 1901 und die folgenden Tage, jeweils Nachm. 2 Uhr...

Knaben. Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben...

Advertisement for 'Orientalische Teppiche' by A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 8.

Steigerungs-Verkündigungsblatt. Bekanntmachung...

Steigerungs-Verkündigungsblatt. Bekanntmachung...

Steigerungs-Verkündigungsblatt. Bekanntmachung...

Arbeitsmarkt. Central-Anstalt für Arbeitsnachweise...

Advertisement for 'Eröffnung des Parkhotel-Pfälzerhof Mannheim' by Gustav Kramer u. Cons., Mannheim, den 7. August 1901.

Steigerungs-Verkündigungsblatt. Bekanntmachung...

Steigerungs-Verkündigungsblatt. Bekanntmachung...

Steigerungs-Verkündigungsblatt. Bekanntmachung...

Steigerungs-Verkündigungsblatt. Bekanntmachung...

Advertisement for 'Rehe' (deer) and 'Guten' (good) products.

Advertisement for 'Jagd-Verpachtung' (hunting lease) on August 17, 1901.

Aufgepaßt! Prima Fleisch 60 Pf. Hammelfleisch 60 Pf. Kalbfleisch 65 Pf. Ludwig Mannheimer, G. S. S.

Reparatur-Veranstaltung. Schuhrparatur-Veranstaltung...

Deffentliche Versteigerung. Dienstag, den 13., Donnerstag, den 14., Freitag, den 15., Samstag, den 16. August...

Ein wertvolles Pferd. In jeder Gegend der Gegend...

Advertisement for 'Kernseife' (kernel soap) by Gebr. Koch, F 5, 10.

Advertisement for 'Restaurant C 3, 10 Trifels C 3, 10'.

Mutterrecht. D. 1, 1 vom 1. Sept. D. 1, 1 Dr. Weber-Diserens...

Schwerlernende. Spezial-Behdlg. Körper u. Geist. Besondere Familien-System...

Pianino. Ein wertvolles Piano...

Advertisement for 'Lohns' (wages) by Gebr. Koch, F 5, 10.

Advertisement for 'Geld' (money) by Gebr. Koch, F 5, 10.

Advertisement for 'Cliche's' (photography) by Graphische Anstalt Mannheim.

Läden
C3, 24 Laden mit Werk...
C4, 1 Laden mit Werk...

Geschäftsräume
Henry Pels & Co.,
O 7, 13.

Photographisches
Atelier
Haller, Kaufstraße.

Eckladen
Haller, Kaufstraße.

Magazine
J 7, 22
Keller zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

Magazin
Bureau
zu vermieten.

D 4, 18 2 St., 3 Zimmer...
D 5, 7 2 St., 7 Zimmer...

E 8, 11 Akademiestr. 9,
2 St., abgetheilt Wohn. 4 Zim...

F 5, 910 2 kleiner Wohn...
Lüftung 13, F 8, 1.

G 7, 15 2 St., 2 Zimmer...
G 7, 37 2 St., 2 Zimmer...

H 7, 13 2 St., 2 Zimmer...
H 7, 35 2 St., 2 Zimmer...

J 5, 17 1 u. 3 St., 3 u. 4...
K 1, 5 2 St., 2 Zimmer...

K 1, 12 2 St., 2 Zimmer...
K 1, 13 2 St., 2 Zimmer...

K 4, 8 2 St., 2 Zimmer...
L 2, 6 2 St., 2 Zimmer...

L 2, 10 2 St., 2 Zimmer...
L 4, 8 2 St., 2 Zimmer...

L 11, 2 2 Zimmer, Küche u...
L 11, 24 2 St., 2 Zimmer...

L 14, 3 2 St., 2 Zimmer...
M 2, 3 2 St., 2 Zimmer...

M 4, 4 2 St., 2 Zimmer...
M 5, 12 2 St., 2 Zimmer...

N 3, 9 2 St., 2 Zimmer...
O 3, 10 2 St., 2 Zimmer...

O 3, 10 2 St., 2 Zimmer...
P 1, 12 Paradepl.,

P 1, 12 Paradepl.,
P 1, 13 2 St., 2 Zimmer...

P 1, 13 2 St., 2 Zimmer...

Gesundeste Erfrischung
W. Wellenreuther's
Citronen-Saft
aus frischen Früchten bereitet.

P 4, 13 2 St., 2 Zimmer...
P 5, 13 2 St., 2 Zimmer...

Q 4, 89 1 St., 1 Zimmer...
Q 5, 15 1 St., 1 Zimmer...

Q 7, 17a Götters...
R 6, 1 1 Zimmer u. Küche...

S 4, 14 2 St., 2 Zimmer...
S 6, 16 2 St., 2 Zimmer...

S 6, 11 2 St., 2 Zimmer...
T 1, 2 2 St., 2 Zimmer...

T 3, 14 2 St., 2 Zimmer...
T 5, 3 2 St., 2 Zimmer...

U 1, 7 2 St., 2 Zimmer...
U 1, 7 2 St., 2 Zimmer...

U 4, 21 2 St., 2 Zimmer...
U 6, 6 2 St., 2 Zimmer...

Ungartenstr. 46,
2 Zimmer u. Küche...

Ungartenstr. 59,
2 Zimmer u. Küche...

Ungartenstr. 79,
2 Zimmer u. Küche...

Ungartenstr. 83,
2 Zimmer u. Küche...

Ungartenstr. 84,
2 Zimmer u. Küche...

Ungartenstr. 84,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 15
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 20,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 22,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 24,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 26,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 28,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 30,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 32,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 34,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 36,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 38,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 40,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 42,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 44,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 46,
2 Zimmer u. Küche...

Schwingerstr. 48,
2 Zimmer u. Küche...

C 3, 20 2 St., 2 Zimmer...
C 3, 21 2 St., 2 Zimmer...

C 4, 10 2 St., 2 Zimmer...
C 4, 18 2 St., 2 Zimmer...

D 3, 2 2 St., 2 Zimmer...
D 4, 11 2 St., 2 Zimmer...

D 5, 5 2 St., 2 Zimmer...
D 7, 19 2 St., 2 Zimmer...

E 2, 15 2 St., 2 Zimmer...
E 5, 7 2 St., 2 Zimmer...

F 2, 5 2 St., 2 Zimmer...
F 2, 9a 2 St., 2 Zimmer...

F 4, 4 2 St., 2 Zimmer...
F 7, 13 2 St., 2 Zimmer...

F 8, 17 2 St., 2 Zimmer...
G 3, 1 2 St., 2 Zimmer...

G 3, 7 2 St., 2 Zimmer...
G 7, 20 2 St., 2 Zimmer...

G 8 2 St., 2 Zimmer...
H 1, 2 2 St., 2 Zimmer...

H 4, 26 2 St., 2 Zimmer...
H 7, 5 2 St., 2 Zimmer...

H 7, 13 2 St., 2 Zimmer...
H 8 2 St., 2 Zimmer...

H 9, 29 2 St., 2 Zimmer...
J 8, 5 2 St., 2 Zimmer...

J 8, 5 2 St., 2 Zimmer...
K 1, 13 2 St., 2 Zimmer...

K 2, 12 2 St., 2 Zimmer...
K 2, 22 2 St., 2 Zimmer...

K 2, 28 2 St., 2 Zimmer...
K 3, 10 2 St., 2 Zimmer...

Q 4, 20 2 St., 2 Zimmer...
Q 4, 22 2 St., 2 Zimmer...

Q 7, 9 2 St., 2 Zimmer...
R 1, 16 2 St., 2 Zimmer...

R 3, 2 2 St., 2 Zimmer...
R 3, 5 2 St., 2 Zimmer...

R 4, 14 2 St., 2 Zimmer...
S 1, 15 2 St., 2 Zimmer...

S 1, 17 2 St., 2 Zimmer...
S 2, 4 2 St., 2 Zimmer...

T 3, 21 2 St., 2 Zimmer...
T 5, 4 2 St., 2 Zimmer...

T 6, 1 2 St., 2 Zimmer...
U 2, 3 2 St., 2 Zimmer...

U 3, 32 2 St., 2 Zimmer...
U 5, 9 2 St., 2 Zimmer...

U 5, 27 2 St., 2 Zimmer...
U 6, 8 2 St., 2 Zimmer...

U 6, 8 2 St., 2 Zimmer...
V 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

V 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
W 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

W 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
X 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

X 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
Y 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

Y 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

Q 4, 20 2 St., 2 Zimmer...
Q 4, 22 2 St., 2 Zimmer...

Q 7, 9 2 St., 2 Zimmer...
R 1, 16 2 St., 2 Zimmer...

R 3, 2 2 St., 2 Zimmer...
R 3, 5 2 St., 2 Zimmer...

R 4, 14 2 St., 2 Zimmer...
S 1, 15 2 St., 2 Zimmer...

S 1, 17 2 St., 2 Zimmer...
S 2, 4 2 St., 2 Zimmer...

T 3, 21 2 St., 2 Zimmer...
T 5, 4 2 St., 2 Zimmer...

T 6, 1 2 St., 2 Zimmer...
U 2, 3 2 St., 2 Zimmer...

U 3, 32 2 St., 2 Zimmer...
U 5, 9 2 St., 2 Zimmer...

U 5, 27 2 St., 2 Zimmer...
U 6, 8 2 St., 2 Zimmer...

U 6, 8 2 St., 2 Zimmer...
V 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

V 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
W 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

W 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
X 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

X 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
Y 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

Y 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...
Z 1, 1 2 St., 2 Zimmer...

Sigmund Kander

T 1, 1

Mannheim

T 1, 1.

Vor Eintreffen der neuen Herbstware:

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Preismässigung ca. 25-30% Rabatt

Damen- und Kinder-Confection.

Aus der grossen Zahl der Artikel einige Beispiele:

Damen-Jackets aus feinem Tuch,	bisheriger Preis 9.00,	jetzt 6.65
Frauen-Kragen, 80 cm. lang	8.00,	5.65
Seidene Blousen,	9.25,	6.50
Unterröcke	6.25,	4.50
Costumes, Covercoat, Cheviot	16.00,	11.40
Kinder-Jackets	3.75,	2.65

90104

Special-Angebote für

Haushaltungs-Artikel

Einmachgläser	1/2	1	2	3	5	Liter
	5	7	12	18	28	Pfg.
Ansatzflaschen	2	3	4	5	6	Liter
	18	27	35	44	54	Pfg.
Zinktöpfe mit Deckel	34	38	42	46		
	175	215	248	298		Pfg.

Fliegengläser	10 Pfg.
Porzellanteller mit Goldrand	15 "
Bohnenhobel	38 "
Handkoffer, gross	1.48
Reisekörbe	1.48
Porzellan-Tafelservice, 23teilig	12.50

Telefon 1080.
Reis & Mendle
Mannheim
K 1, 3b.
a. d. Neckarbrücke.

Permanent grosse Ausstellung ganzer Einrichtungen.

Holz-Möbel.
Polster-Möbel.
Dekorationen.
Teppiche.
Spiegel etc.
Möbel.

Billige Preise.
Gediegene Arbeit.
Günstige Zahlungsbedingungen.

90448

Helles und dunkles **Tafel- oder Exportbier** anerkannt vorzügliche Originalabfüllung der **Brauerei Sinner, Grünwinkel (Baden)** liefert in 1/2 und 1/4 Flaschen ins Haus die Niederlage für Mannheim: **Gg. Hummel, „Zum Weinberg“ D 5, 4.**

Geschmiedete Gussstahlböller u. Kanonen empfiehlt billigst unter 3-jähr. Garantie Hammer-Schmied Henig in Lautrach (Baden). 95500

„Institut Büchler“ Staatlich conc. Handelsschule Kastatt. Lehranstalten für Erwachsene. Mannheim, D 6, 4. Frankfurt a/M., Zeil 74. Fach- u. Vortragskurse, auch Einzelkurse. Unterrichtszeit von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Buchhaltung, kaufm. Rechnen, Stenographie (Gabels. od. Sauter-Schreib.), Maschinen- u. Schreibrbeiten, Kontopraxis, Moderne Sprachen etc. Das Honorar versteht sich für die garantierte vollständige Ausbildung, niemals für mehrtägige Stundenlehre. Sehr günstige Resultate. Man verlange Prospekt. 94878 Eintritt jederzeit. Damen separate Räume. Zeugnis und Stellenvermittlung kostenfrei.

Plissieren. M 4, 7. Ernst Levi M 4, 7. Band- u. Seidenwaren. 80501

M. Klein & Söhne
Telephon 919. **E 2, 45** 1 Treppe hoch.
Ausstattungs-Etablissement.
Großartige Auswahl in deutschen und englischen **Eisen- und Messing-Bettstellen.**
Permanente Ausstellung **Completer Betten** von einfacher bis zu hoch eleganter Ausführung.
Patent-Stahl-Matratzen verschiedener Systeme.
Schlafzimmer-Einrichtungen. Steppdecken-Fabrik. Gardinen. Teppiche. Linoleum.



18 Verkaufsräume. 73558

Schreibmaschinen
Stenographie- und Buchführungs-Unterricht. Aufnahme von Schülerinnen möglich, weil Einzelunterricht. Feinste Lehrmittel und nachweisbar beste Unterrichtsresultate.
Friedrich Burckhardt, gepr. Lehrer der Stenogr. L 12, 14.

Kiesel & Walther
Metallwaren- und Laternenfabrik
16. Curstr. **Mannheim** 18. 1898
48 u. 48a
Abteilung II.
Galvanisierungsanstalt, Dampfschleiferei und Poliererei
Verklebung, Vernickelung, Verkupferung, Beschichtung, Verzinnung, Verzinkung von säurefesten Metallen neuer und gebrauchter Gegenstände in tauglicher dauerhafter Ausführung.
Versilberung von Haushaltungsgegenständen, Tischgeräthen, Geschützen etc., für Hotel, Restaurant und Privat, in sauberer und harter Ausführung, je nach Wunsch.
Vernickelung von Fahrrädern, Fahrradbestandteilen, sowie Gegenständen jeder Art und Größe.
Aufreihen, Bemalen, Regen und Reparieren von Kronleuchtern, Wandarmen, Kunstgegenständen etc. sowie dauerhafter Bronzieren nach eigenem Spezialverfahren in allen Räumlichkeiten.
Annahmestellen:
Hirma Alex. Heberer, Paradiesstr. Mannheim.
Hirsch & Freiberg, E 2, 5, Mannheim.
Adolf Pfeiffer, U 1, 8, Mannheim.
Jac. Schmitt, Odenstr. 17, Ludwigshafen.
Auf Wunsch lassen wir Gegenstände abholen.

Kohlen, Holz, Coaks und Brikets
liefert zu billigsten Tagespreisen frei ans Haus
Fr. Hoffstätter,
Louisenring 61 (K 9, 1) nächst der Neckarbrücke.
Telephon Nr. 561.
Bestellungen und Zahlungen können auch bei Friedr. Hoffstätter jr., T 6, 34, 1 Tr., gemacht werden. 93180

Stets vorrätlich:
Mieth-Verträge
Dr. H. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.

Prof. Dr. Badhaus Kindermilch D. N. S. 9221
In erhalten in 3 Sorten (frei in's Haus).
Mannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt
Apotheker Conrad Bredenkamp, H 10, 14
Telephon 2347.

Den verehrten Bauinteressenten mache die ergebene Mitteilung, dass ich mich hier als **Architekt** niedergelassen habe und empfehle ich mich bestens für alle im Baufache vorkommenden Arbeiten.
Friedrich Kühn, Architekt.
Mannheim. Lameystr. 7.